

Die Freiheit wird eine Episode sein. Episode heisst Zwischenstück. Das Gefühl der Freiheit stellt sich im Übergang von einer Lebensform zur anderen ein, bis sich diese selbst als Zwangsform erweist. So folgt auf die Befreiung eine neue Unterwerfung. Das ist das Schicksal des Subjekts, das wörtlich Unterworfenensein bedeutet. Wir glauben heute, dass wir kein unterworfenenes Subjekt, sondern ein freies, sich immer neu entwerfendes, neu erfindendes Projekt sind. Dieser Übergang vom Subjekt zum Projekt wird vom Gefühl der Freiheit begleitet. Nun erweist sich dieses Projekt selber als eine Zwangsfigur, sogar als eine effizientere Form der Subjektivierung und Unterwerfung. Das Ich als Projekt, das sich von äusseren Zwängen und Fremdzwängen befreit zu haben glaubt, unterwirft sich nun inneren Zwängen und Selbstzwängen in Form von Leistungs- und Optimierungszwang.

Liebe Gläubige aus dem zukünftigen Pastoralraum, liebe Schwestern und Brüder in Christus

Mit diesen Sätzen beginnt der 1959 in Seoul geborene Byung-Chul Han, der zunächst in Südkorea Metallurgie, dann in Freiburg i. Br. Philosophie, Germanistik und kath. Theologie studierte und nach seiner Habilitation in Basel, Karlsruhe und Berlin Philosophie und Medientheorie lehrt, seinen 2014 erschienen Essayband *Psychopolitik – Neoliberalismus und die neuen Machttechniken*.

Auf den ersten Blick scheinen weder Zitat noch Buchtitel etwas mit diesem Faltpapier mit dem Gottesdienstangebot unserer vier Pfarreien zu tun zu haben. Aber wenn wir ins Auge fassen, dass dieser Flyer den Monat November abdeckt, können wir ins Nachdenken kommen.

Gerade im Monat November, an dessen Anfang wir Allerheiligen und Allerseelen feiern und unsere ref. Mitchristen am Ende den Ewigkeitssonntag begehen, spüren viele Menschen deutlich, dass unser Dasein endlich ist. Sei es, weil sie sich der Verstorbenen erinnern, sei es, weil das graue und trübe Wetter auf das Gemüt schlägt, sei es, weil sich das Jahr – und vielleicht auch das eigene irdische Leben - zu Ende neigt.

Dieses der Endlichkeit-Unterworfenensein ruft in Erinnerung, dass wir nicht da sind, um einfach unendlich viele Pläne zu entwerfen oder umzusetzen, sondern, dass wir Teil von Gottes Schöpfung sind und dass er uns nicht als mehr oder weniger geglückte Projekte, sondern als Subjekte erschaffen hat. Aber wozu?

Der Humanist Erasmus von Rotterdam (1469-1536) schuf einen der ersten Katechismen als Anleitung zum christlichen Leben. Martin Luther (1483-1546), der die Kirche aus der Heiligen Schrift erneuern wollte, fasste in seinem Kleinen und Grossen Katechismus (beide 1529) Predigten zusammen und nannte die Erläuterungen der Gebote, des Credos und des Vaterunsers „Hauptstücke“. Sein Ziel war es, Laienchristen und Pfarrer in Bezug auf das Evangelium zu bilden. Dazu sollte der Glaube kurzgefasst, ein elementares Grundwissen vermittelt und alle Interessenten in die Bibel eingeführt werden. Petrus Canisius (1521-1597) setzte den evangelischen Katechismen drei katholische Katechismen (1555) entgegen, begründete damit die katholische Katechismustradition und bereitete den Römischen Katechismus (1566) vor, dessen Strukturen der Weltkatechismus KKK (1992/93), das „Kompodium des Katechismus“ (2005) und 2011 der YOUCAT wieder aufgreifen. Als ersten Eintrag im YOUCAT lesen wir die Frage, die viele von uns noch aus dem eigenen Religionsunterricht kennen: *Wozu sind wir auf der Erde? Wir sind auf der Erde, um Gott zu erkennen und zu lieben, nach seinem Willen das Gute zu tun und eines Tages in den Himmel zu kommen.*

Wenn „Mensch-Sein“ heisst, von Gott kommen und zu Gott gehen, dann ist das „Dazwischen“ bloss Episode. Dieser Gedanke relativiert vieles. Unsere Projekte und Projektlein sowieso.

Ich wünsche Ihnen einen lichtvollen und gesegneten Monat November!

Domherr Alex L. Maier

## Pastoralraumprojekt Oberaargau

### Röm.-kath. Gottesdienste im November 2014



*Schädel liegen im Beinhaus von Sogn Gion Baptist, Domat/Ems  
Kirchenfenster spiegeln sich im Weihwasserbecken von Herz-Jesu, Herzogenbuchsee*

**Gottesdienste im November 2014 in den Pfarrkirchen Herz-Jesu (Herzogenbuchsee), Bruder Klaus (Huttwil), St. Maria Königin (Langenthal), St. Christophorus (Wangen a. A.) und den Kirchen Bruder Klaus (Roggwil) und Heiligkreuz (Niederbipp)** Wenn nichts anderes vermerkt ist, sind unsere Gottesdienste Eucharistiefeiern in deutscher Sprache. (WGD = Wortgottesdienst, KiGo = Kinder-gottesdienst ohne Eucharistiefeier, TS = möglicher Taufsonntag). Genauere Informationen finden Sie im aktuellen Pfarrblatt und auf [www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)

<b>November 2014</b>		<b>Herzogenbuchsee</b>	<b>Huttwil</b>	<b>Langenthal / Roggwil</b>	<b>Wangen a. A. / Niederbipp</b>		
SA	1	<b>Allerheiligen</b>		17.00 Langenthal	18.00 Niederbipp	1	
SO	2	<b>Allerseelen</b>	11.00	09.00	08.30 (kroat.) Langenthal 08.45 Roggwil 10.00 Langenthal 16.30 (ital.) Langenthal	09.30 Wangen	2
MO	3						3
DI	4	Karl Borromäus		10.30 dahlia 13.30	09.00 Langenthal		4
MI	5				19.00 (ital.) Langenthal	14.00 dahlia W'bach	5
DO	6	Leonhard				09.15 Niederbipp	6
FR	7	Herz-Jesu-Freitag	18.30		08.20 Rosenkranz 09.00 Langenthal	09.00 Wangen	7
SA	8				17.00 WGD Langenthal	17.00 Niederbipp	8
SO	9	<b>WT. Lateranbasilika</b>	11.00	09.00	08.45 Roggwil 10.00 Langenthal		9
MO	10						10
DI	11	Martin			09.00 Langenthal	18.30 Niederbipp	11
MI	12	Josaphat		19.00	14.30 Krankensalbung Langenthal 19.00 (ital.) Langenthal	09.30 KiGo Wangen	12
DO	13	Himerius			18.53 Langenthal		13
FR	14				09.00 WGD Langenthal		14
SA	15				17.00 Langenthal		15
SO	16	<b>33. SO Jk.</b>	11.00	09.00	08.30 (kroat.) Langenthal 10.00 Familien-GD Roggwil 16.30 (ital.) Langenthal	09.30 Niederbipp	16
MO	17						17
DI	18				09.00 WGD Langenthal		18
MI	19	Elisabeth		19.00	19.00 (ital.) Langenthal		
DO	20					09.15 Niederbipp	20
FR	21	U. Lb. Frau in Jerusalem	09.00		09.00 WGD Langenthal		21
SA	22	Cäcilia		18.00	17.00 Langenthal		22
SO	23	<b>Christkönig</b>	11.00		08.45 Roggwil 09.15 Rosenkranz 10.00 WGD Langenthal 10.00 KiGo Langenthal	09.30 Wangen TS	23
MO	24						24
DI	25	Katharina v. Alexandria			09.00 Langenthal	15.00 Wiedlisbach St. Katharinen	25
MI	26	Konrad u. Gebhard			19.00 (ital.) Langenthal	19.00 Wangen	26
DO	27		09.00				27
FR	28				09.00 WGD Langenthal		28
SA	29				17.00 Jubiläumsschluss-GD Langenthal	18.00 Wangen	29
SO	30	<b>1. Advent</b>	09.30 Jubiläums-GD	09.00	08.30 (kroat.) Langenthal 08.45 Roggwil 10.00 Langenthal 16.30 (ital.) Langenthal		30